

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75/76 (1920)**

Heft 16

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

état de santé si précaire, que son rétablissement n'est malheureusement plus possible. Malgré les soins prodigués par sa famille, et après d'épouvantables souffrances, stoïquement supportées, il s'éteint paisiblement, le 3 septembre 1920, enlevé trop tôt à l'affection des siens et de ses nombreux amis.

William Briquet laisse le plus bel exemple de travail, d'énergie et d'endurance; peu de nos collègues ont eu une vie si active et si féconde; partout où il a passé, il a porté bien haut et loin le bon renom de notre Ecole Polytechnique fédérale.

H. L. E.

Konkurrenzen.

Protestantische Kirche in Châtelard-Montreux (Bd. LXXV, Seite 246). Zu diesem, allen in der Schweiz niedergelassenen schweizerischen Architekten offenen Wettbewerb sind insgesamt 66 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht ist am 13. d. M. zu deren Beurteilung zusammengetreten.

Literatur.

Die Energieverteilung für elektrische Bahnen. Zweiter Band von: *Die Maschinenlehre der elektrischen Zugförderung*, eine Einführung für Studierende und Ingenieure von Dr. W. Kummer, Ingenieur, Professor an der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich. 158 Textseiten, 62 Abbildungen. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 22 M.

Zeugte schon der I. Band, „Die Ausrüstung der elektrischen Fahrzeuge“, von der durchdringenden wissenschaftlichen Beherrschung des Stoffes in theoretischer und praktischer Beziehung, so zeugt nun der II. Band „Die Energieverteilung für elektrische Bahnen“ auch noch von einer auffallenden Geschicklichkeit, den heute sehr umfangreich und mannigfaltig gewordenen Stoff dem verfolgten Zwecke entsprechend zu behandeln. War der I. Band der Ausrüstung der elektrischen Fahrzeuge gewidmet, so werden in dem II. Bande im wesentlichen die ortsfesten elektrischen Einrichtungen elektrischer Bahnen behandelt. Die sechs Kapitel sind: Die allgemeinen Grundlagen der Energieübertragung für elektrische Bahnen (Abschnitt 8: Die Energieübertragung für elektrische Bahnen im Lichte von Koeffizienten der virtuellen Länge); Die Arbeitsweise der Leitungen elektrischer Bahnen (Abschnitte 4 und 5: Die Beeinflussung von Schwachstromleitungen durch Fahrleitungen und Fernleitungen, bzw. die Ueberspannungserscheinungen in den Leitungen elektrischer Bahnen); Der Wechselstromtransformator im Bahnbetrieb (Abschnitt 5: Besondere Transformatoren für elektrische Bahnen, nämlich Autotransformatoren und Regulatortransformatoren, auch für Fahrzeuge); Die Umformermaschinen und -Apparate im Bahnbetrieb (Gleichstromtransformator auf Fahrzeugen, Einanker-Umformer, Quecksilberdampf-Gleichrichter); Der stationäre Bleiakкумуляtor im Bahnbetrieb (Pufferung, besondere Anwendungen); Der elektrische Generator im Bahnbetrieb (Abschnitt 5: Die Betriebssicherheit des Bahngenerators).

Die Darstellung beschränkt sich auf das Wesen der Einrichtungen und ihrer Teile, ihr elektrisches und wirtschaftliches Verhalten; das Konstruktive der Ausführung liegt ausserhalb des Rahmens der Maschinenlehre. Dass Formeln und sogar Ableitungen solcher im zweiten Bande so wenig fehlen wie im ersten Bande, wird nur solche Leser nicht freuen, welche die langen Sätze, die es an Stelle der Formeln brauchte, auch nicht lesen würden. Der Verfasser schreibt für den mathematisch einigermaßen gebildeten Ingenieur und den vor Formeln nicht mehr scheuenden Studierenden. Diese werden finden, dass sich in dem vorliegenden Buche Worte und Formeln, Sätze und Gleichungen zu erschöpfendem, klarem und knappem Ausdruck vereinigen. Ausser sehr vielen häufig gebrauchten Gleichungen enthält das Buch eine Fülle brauchbarer bestimmter Zahlenwerte von Grössen und Verhältnissen. Es erfüllt überhaupt keineswegs bloss den Zweck der „Einführung“ von Studierenden und Ingenieuren in das Gebiet, sondern wird den bereits eingeführten Ingenieuren ein höchst willkommenes Nachschlagewerk und ein nützlicher Leitfadener sein. Entsprechend seiner Entstehung hat das Buch einen grossen Wert als Lehrmittel und Kompendium. Die Fachleute können dem Verfasser für diese Gabe dankbar sein. Jeder sollte es zur Hand und in seinem Bureau haben.

E. Huber-Stockar.

Illustrierte Technische Wörterbücher in sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch, Spanisch). Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute des In- und Auslandes herausgegeben von *Alfred Schlomann*. Band 13: Baukonstruktionen. Mit rund 2600 Abb. und Formeln. München und Berlin 1920. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 30 M.

Der vorliegende dreizehnte Band der bekannten Schlomann-Oldenbourg (früher Deinhardt-Schlomann) Wörterbücher, der bereits im Jahre 1910 in Angriff genommen worden ist, sollte ursprünglich das gesamte Gebiet des Bauwesens umfassen. Wegen der Schwierigkeiten, die sich infolge des Krieges seiner Fertigstellung entgegenstellten, musste aber von diesem Vorhaben abgegangen werden. Der Inhalt beschränkt sich nunmehr, ausser den die theoretischen Begriffe betreffenden Kapiteln *Mathematik* und *Mechanik* und einem solchen über *Baustoffe* auf die folgenden Gebiete: *Grundbau*, *Steinbau*, *Holzbau*, *Eisenbau* und *Brückenbau*. Zwei weitere Kapitel betreffen die *Vorbereitung und Leitung von Brückenbauten*, sowie *besondere Bauten* (Gewächshäuser, Baracken, Luftschiffhallen, Wolkenkratzer). Von einer Berücksichtigung des Strassenbaues, des Kanalbaues, des Hafenaues und des Wohnungsbaues musste dagegen für diesen Band abgesehen werden. Umso ausführlicher ist dafür das Gebotene behandelt. Das Fehlen des *Eisenbetonbaues* lässt sich dadurch erklären, dass darüber bereits ein besonderer Band herausgegeben worden ist (Band VIII, erschienen im Jahre 1910).

Die Richtlinien, nach denen die vorangegangenen zwölf Bände bearbeitet wurden, sind auch für den vorliegenden in Geltung geblieben. Einer andern Empfehlung bedürfen die in technischen Kreisen weit verbreiteten Schlomann'schen Wörterbücher ja nicht mehr.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen.)

Lehrbuch des Hochbaues. Herausgegeben von *Esselborn*. Zweite, stark vermehrte Auflage. Zwei Bände. Mit 2641 Abbildungen und ausführlichem Sachregister. Zweiter Band: Die Elemente der Baukunst. Bauformenlehre. Der Gewölbebau. Decke und Dach. Das Ornament. Der Wohnbau. Die Innenarchitektur. Das deutsche Wohnhaus. Öffentliche Bauten. Bearbeitet von *Josef Durm*, Geheimrat und Professor an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe. Leipzig 1920. Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 50 M., geb. 58 M.

Lehrbuch des Tiefbaues. Herausgegeben von *Esselborn*. Fünfte Auflage. Zweiter Band: Brückenbau. Wasserversorgung und Entwässerung der Städte. Kanal- und Flussbau. Seebau. Landwirtschaftlicher Wasserbau. Bearbeitet von *A. Braubach*, *O. Franzius*, *Th. Landsberg*, *J. Spöttle*, *Ph. Völker*. Mit 1234 Abbildungen und ausführlichem Sachregister. Leipzig 1920. Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 48 M., geb. 56 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.
Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. e. P.**

Die zuerst auf den darauffolgenden Sonntag vorgesehene *Besichtigung des Kraftwerkes Eglisau* findet am Samstag den 23. Oktober 1920 statt.

Abfahrt von Zürich	12 ¹⁵	Zweidlen ab	15 ^{26 1)}
„ „ Oerlikon	12 ²⁵	Eglisau an	15 ⁴⁰
(Umsteigen in Eglisau, nicht in Bülach!)		Dasselbst gemüthlicher Hock	
Zweidlen an	13 ¹⁵	Eglisau ab	16 ³⁴ 19 ⁰⁶
		Zürich an	17 ³² 20 ⁰²

¹⁾ Eventuell später zu Fuss, wenn kein Zirkulationsverbot wegen der Maul- und Klauenseuche besteht und das Wetter es erlaubt.

Der Gruppen-Ausschuss.

Stellenvermittlung.

Französische Gesellschaft sucht *Vermessungs-Ingenieur* für ein Kohlenbergwerk in der Türkei. (2261)

Gesucht nach dem Oberelsass *Architekt* mit Praxis im Veranschlagen und Abrechnen. (2262)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.